

## Hückelhoven

# + Neugestaltung der Grünen Lunge Ratheims: So soll die neue Mehrzweckhalle aussehen

**Die Stadt Hückelhoven plant den Neubau einer modernen Mehrzweckhalle in Ratheim, die bis zu 800 Personen Platz bietet. Sie soll das Herz der Grünen Lunge werden.**



Die Architektur Galerie Greven stellte im Bauausschuss der Stadt Hückelhoven die Vorplanung zur neuen Mehrzweckhalle in Ratheim vor. Foto: Grafik: Architektur Galerie Greven

**Detlev Fischer**      06.06.2025

Am 30. September will die Stadt Hückelhoven den Städtebauförderantrag für das nächste Großprojekt, die Neugestaltung der Grünen Lunge Ratheims, bei der Bezirksregierung Köln abgeben. Zuvor stehen noch eine weitere Beteiligung der Öffentlichkeit am 15. August auf dem Plan und schließlich am 17. September ein Ratsbeschluss. Stadtplaner Bernd Niedermeier von der Aachener Planungsgruppe MWM, der das Projekt gemeinsam mit der Stadtverwaltung, der Politik und der Bürgerschaft plant, stellte nun im Bauausschuss den Stand der Dinge vor.

Zuvor hatten Jörg Brudermanns und René Strobel von der Hückelhovener Architektur Galerie Greven einen markanten Punkt des Projektes, den Neubau einer Mehrzweckhalle in Ratheim, präsentiert. In Abstimmung mit allen Beteiligten war die Wahl des Standortes erfolgt.

Die neue Mehrzweckhalle soll direkt gegenüber der alten auf der anderen Seite der Mühlenstraße gebaut werden, dort, wo sich heute eine in die Jahre gekommene multifunktionale Sportfläche befindet.

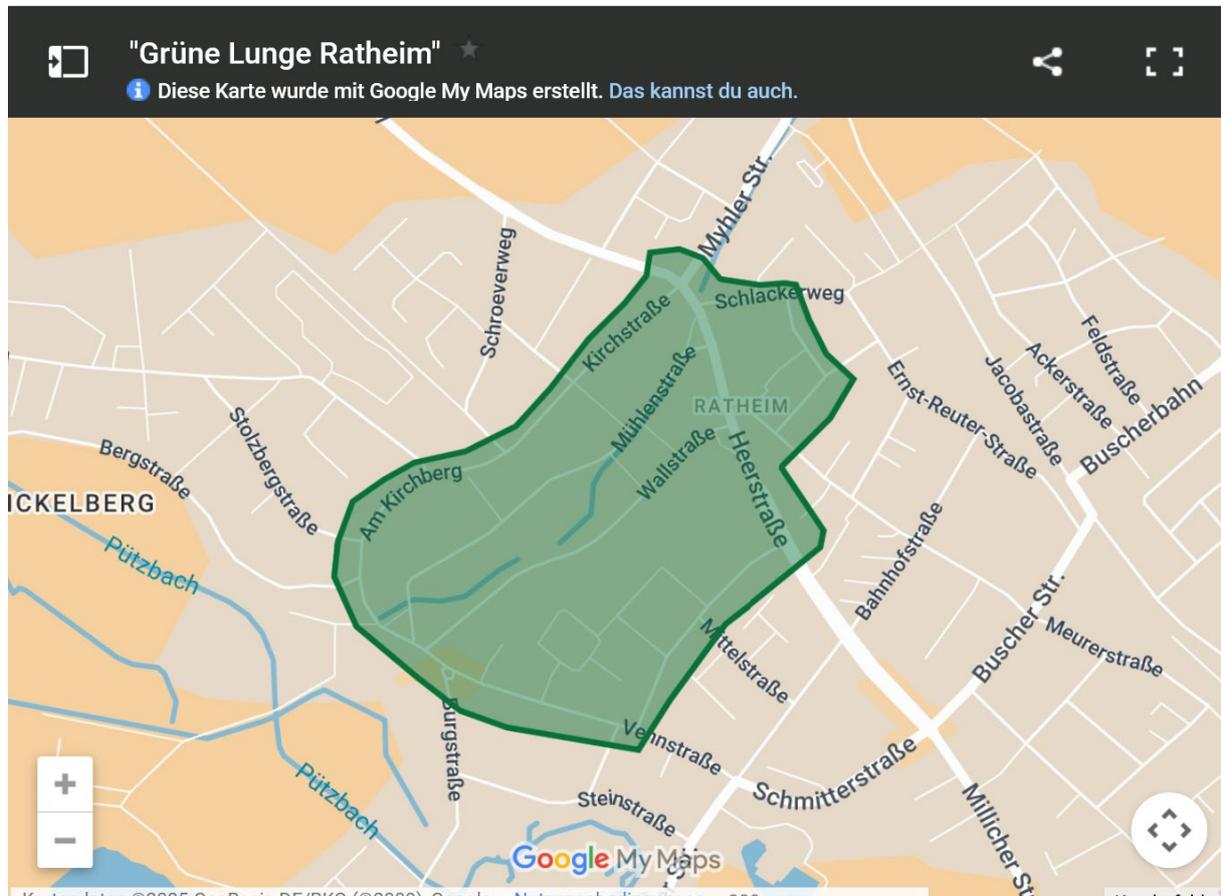


Auf der Sportfläche gegenüber der bestehenden Ratheimer Mehrzweckhalle soll die neue Mehrzweckhalle gebaut werden, die zum Mittelpunkt der Neugestaltung des Bereichs Grüne Lunge werden wird. Foto: Dettmar Fischer

Vergleicht man die alte Halle mit dem Vorentwurf der neuen, der in der Sitzung in verschiedenen Ansichten gezeigt wurde, erkennt man, wie sehr sich die architektonische Gestaltung öffentlicher Gebäude weiterentwickelt hat. Die alte Mehrzweckhalle erfüllte zwar auch ihren Zweck, die neue hingegen bietet auch dem Auge einiges. Ein verglastes Foyer, eine Fassade mit Holzelementen, eine begrünte Dachfläche und eine geschwungene Gebäudeform sind Merkmale einer Halle, die maximal 800 Personen bei Veranstaltungen Platz bieten wird. Bei Karnevalssitzungen mit Tischen werden 450 Narren einen Sitzplatz finden. Die Mehrzweckhalle ist als Zweifach-Sporthalle geplant und wird über eine Galerie für Zuschauer verfügen. Die Bühne wird in etwa der Größe der in der alten Halle vorhandenen entsprechen.

Während die Architektur Galerie Greven das Gebäude plant, entwickelt die Planungsgruppe MWM das gesamte Umfeld entlang der Grünen Lunge Ratheims parallel zur Mühlen- und Wallstraße vom Ratheimer Markt bis zur Evangelischen Kirche jenseits der vielbefahrenen Heerstraße. Stadtplaner Bernd Niedermeier verwies auf die verschiedenen Handlungsfelder wie das Quartierszentrum Friedenskirche, das Areal um die neue Mehrzweckhalle und die Chancen, die mit der Umstufung der Heerstraße, die derzeit als L117 eingestuft ist, einhergehen. Der nun zu planende

Bereich rund um die Grüne Lunge sei bislang, so Niedermeier, unter Wert verkauft worden, der Festplatz beispielsweise lediglich als Parkplatz genutzt worden.



Bürgermeister Bernd Jansen erklärte, dass es der Stadt inzwischen gelungen sei, die ehemalige Diskothek am Rande des Festplatzes, derzeit eher ein Schandfleck, zu kaufen. Bernd Niedermeier erläuterte verschiedene Maßnahmen, die in die Planung unter dem Motto „Vereinte Vielfalt schafft starkes Ratheim“ einfließen sollen. So soll an der Heerstraße der Rad- und Fußverkehr gestärkt und der ruhende Verkehr neu geordnet werden.

Im Umfeld der neuen Mehrzweckhalle sollen die Potenziale des Mühlenbachs genutzt, eine neue Querverbindung zwischen Wall- und Mühlenstraße sowie ein sicherer Zugang zum Bachbereich geschaffen werden. Am Ratheimer Markt werden eine Verkehrsberuhigung und großzügigere Flächen für den Aufenthalt sowie für eine Außengastronomie angestrebt